



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



ippnw
Köln

Symposium

Gaza

Humanitäre Situation und Möglichkeiten der medizinischen Hilfeleistung



Datum:

23. Juli 2026



Beginn:

19:00



Ort:

Hörsaal C

Universitätsstr. 35, 50931
Im Hörsaalgebäude
<https://maps.uni-koeln.de/?building=105>



Referent*innen:

- **Anica Heinlein**
CARE Dtld. und Vorsitzende von Venro der Vereinigung der humanitären NGOs Deutschlands.
- **medico international**
Bericht über aktuelle Hilfsprojekte in Palästina
- **„Re-Move kids“**
Diese Marburger Initiative setzt sich für Kinder mit amputierten Gliedmaßen und schweren Verletzungen ein.



Zentrale Fragen des Abends

- Wie kann humanitäre Hilfe besser nach Gaza kommen?
- Wie kann Kindern bei einer Evakuierung nach Deutschland geholfen werden?

Gaza

Humanitäre Situation und Möglichkeiten der medizinischen Hilfeleistung

Ein Symposium über die Realität der medizinischen Versorgung in Gaza und die Möglichkeit der humanitären Hilfe.



Die Lage verschärft sich weiter

Die Gesundheitsversorgung im Gazastreifen steht vor dem Zusammenbruch, Krankenhäuser arbeiten unter extremen Bedingungen, Medikamente und medizinisches Material fehlen, der Zugang zu sauberem Wasser ist für viele Menschen nicht mehr gesichert.

Gleichzeitig erschweren Einschränkungen für Hilfsorganisationen die Versorgung der Bevölkerung zusätzlich.

Die Gesundheitsversorgung in Gaza ist leider nicht mehr in unseren Schlagzeilen, obwohl sich die Situation noch weiter dramatisch verschlechtert.

Ein Bericht der israelischen Menschenrechtsorganisation B'tselem zeigt, wie dramatisch die Lebensverhältnisse sind:

„Bei Temperaturen, die diese Woche bereits 34 °C erreichten, sind die Bewohner des Gazastreifens extremer Hitze ausgesetzt, ohne regelmäßigen Zugang zu Wasser zu haben. In über zweieinhalb Jahren genozidaler Angriffe hat das israelische Militär mehr als 84 % der Wasser- und Sanitärinfrastruktur des Gazastreifens systematisch zerstört, was zum völligen Zusammenbruch der grundlegenden Lebensgrundlagen geführt hat. (...) Die tödliche Kombination aus Hitze, Verschmutzung und fehlenden grundlegenden Hygienebedingungen führt zur Ausbreitung schwerer Haut- und Darmerkrankungen. Die wenigen verbliebenen Wasserquellen werden bei hohen Temperaturen schneller verunreinigt, was zu Dehydrierung und akutem Durchfall führt, insbesondere bei Kindern. Experten schätzen, dass die kombinierten Schäden an der Infrastruktur bereits im ersten Jahr des Angriffs zu Tausenden von indirekten Todesfällen geführt haben. (...)“



Referent*innen:



ANICA HEINLEIN

Vorstandsvorsitzende des Dachverband Venro und Leiterin des Berliner Büros von CARE Deutschland



VERTRETER/-IN VON MEDICO INTERNATIONAL

Bericht über aktuelle Hilfsprojekte in Palästina.

RE-MOVE KIDS

ALADIN ATALLA UND KARAM DODIN

Diese Marburger Initiative setzt sich für Kinder mit amputierten Gliedmaßen und schweren Verletzungen ein. Vorgestellt werden Möglichkeiten medizinischer Versorgung, Rehabilitation und Evakuierung nach Deutschland.



Zentrale Fragen des Abends

- Wie kann humanitäre Hilfe die Menschen in Gaza erreichen?
- Welche Auswirkungen haben die aktuellen Einschränkungen für Hilfsorganisationen?
- Wie kann verletzten Kindern konkret geholfen werden ?
- Welche Möglichkeiten gibt es für medizinische Evakuierung nach Deutschland?